

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 24. September 2009 haben wir über die gleiche Vorlage bereits diskutiert.

Ich zitiere das Votum des ehemaligen Kantonsrat Philipp **Röllin**

„Die AGF ist gemeinsam mit der SP für eine Erhöhung der Limite von vier auf sechs Mio. Franken. Wir gehen davon aus, dass im Kanton Zug mehr als die von der Regierung bezeichneten 90 unterstützungswürdige Objekte vorhanden sind. Gerade Liegenschaften aus den 60er- und 70er-Jahren weisen zum Teil im energietechnischen Bereich sehr grosse Mängel auf. Die Reduktion des CO₂-Ausstosses ist der AGF seit Jahren ein Kernanliegen. In Anbetracht des weltweiten Klimawandels müssen auch auf regionaler und lokaler Ebene kleine und sinnvolle Anreize geschaffen werden, um dem Reduktionsziel wenigstens ein bisschen näher zu kommen. Unsere Fraktion ist der Meinung, dass es sich der Kanton Zug leisten kann, den Anreiz für energetisch sinnvolle Lösungen bei Umbauten noch zu erhöhen.“

Zitat Ende:

Sie sehen, wir Linken haben wiederum Recht gehabt.

Andererseits möchten wir uns beim Regierungsrat bedanken, weil Sie ihre Versprechen eingehalten haben.

Ich zitiere aus der gleichen Sitzung von Regierungsrat Tännler:

„Wenn dieser Kredit ausgeschöpft würde vor Ende der Laufzeit, werden wir nicht wieder auf die faule Haut sitzen, sondern dann kommen wir mit einem entsprechenden Antrag wieder in diesen Rat.“

Wir in der AGF sind der Meinung, dieses Geld wird bis 2013 nicht reichen.

In der vorberatenden Kommission hat Herr Tännler versprochen, dass er wieder mit einer neuen Vorlage kommen wird, wenn die 6 Millionen ausgeschöpft sind.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen
Nach den tragischen Ereignissen in Japan, die uns nun seit über 2 Wochen täglich begleiten, wollen mehr und mehr Menschen aus der Atomenergie aussteigen. Diesen Willen sollten wir jetzt unterstützen. Damit wir endlich aus der Atom-Energie herausfinden.

Auch bei bürgerlichen Parteien finden solche Diskussionen statt.

Deshalb stellen wir von der AF den Antrag:

Die 6 Mio. sollen auf 8 Mio. erhöht werden. Aber dieses Geld soll in zwei Tranchen ausgegeben werden. Wenn die erste Tranche von 6 Mio. ausgeschöpft ist, soll die 2. Tranche mit den restlichen 2 Mio. mit einfachem Regierungsratsbeschluss freigegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rupan Sivaganesan

31.märz 2011